

NIEDERSCHRIFT **der 27. Sitzung des Behindertenbeirates am 18.01.2023**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Technisches Rathaus, Beratungsraum,
Klosterstraße 5, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Offene Fragen zu Hörschleifen im Kulturhaus
- TOP 4 Vorbereitung einer Sitzung in den Ortsteilen
- TOP 5 Vorbereitung Jahresbericht im Sozialausschuss
- TOP 6 Termine
- TOP 7 Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Damit ist der Beirat beschlussfähig. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2022 wird bestätigt.

3. Offene Fragen zu Hörschleifen im Kulturhaus

Frau Scheunpflug fragt an, ob die Nutzer der Hörschleife dies vor der Veranstaltung anmelden müssten. Dies verneint Herr Endt. Es soll standardmäßig bei allen möglichen Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

In den Veranstaltungsheften und im Internet sollte per Piktogramm deutlich gemacht werden, dass die Veranstaltungen mittels Hörschleife verfolgt werden könnten, meinen die Beiratsmitglieder.

Es ist der Anspruch, dass alle Veranstaltungen akustisch abgenommen werden, führt Herr Endt aus. Momentan sperren sich einige Theater noch dagegen. Bei Orchestern ist mittels Ruummikrofonen eine Aufnahme zu ermöglichen.

Frau Lorbeer hat sich im Vorfeld der Sitzung mit einem Hörgeräteakustiker abgestimmt. Es wäre wichtig, dass die Hörgeräteakustiker Informationen erhalten, welches System eingesetzt wird. Damit können die Kunden auf die neue Technik hingewiesen werden.

Als Anlage an die Niederschrift erhalten alle Beiratsmitglieder eine Informationsbroschüre des Hörgeräteakustikers.

Herr Endt führt zu den verschiedenen Varianten aus. Im Kulturhaus wird mittels Aufnahme und Weiterleitung des Tons über WLAN und Bluetooth an den Empfänger gearbeitet. Bei Induktionsschleifen müsste der gesamte Boden aufgenommen werden, wodurch immense Kosten entstehen. Bei der Variante mit Infrarot muss der Empfänger ein Gerät umhängen und die Infrarotverbindung darf nicht gestört werden.

Frau Scheunpflug spricht sich dafür aus, dass mobile Anlagen für alle Einrichtungen angeschafft werden.

Dabei besteht die Herausforderung darin, dass bisher nicht alle Einrichtungen über ein WLAN verfügen, meint Herr Endt.

Der Verwaltung ist ein Feedback sehr wichtig. Die Aushänge im Kulturhaus können mit einer E-Mail-Adresse versehen werden, damit sich die Nutzer zurück melden können. Eine Statistik aus den Anmeldungen heraus ist nicht möglich.

Der Beirat einigt sich darauf aus den verschiedenen Netzwerken Testpersonen anzusprechen. Herr Endt wird in der nächsten Sitzung mögliche Veranstaltungstermine bekannt geben.

Der Beirat macht deutlich, dass das Kulturhaus unbedingt damit werben sollte, da damit ein großer Mehrwert für die Betroffenen geschaffen wurde.

4. Vorbereitung einer Sitzung in den Ortsteilen

Auf ein Rundschreiben an alle Ortschaften haben sich die Ortsbürgermeisterinnen von Tagewerben und Schkortleben zurück gemeldet. Leider sind diese Versammlungsräume nicht barrierefrei. In Tagewerben wäre zu klären, ob Räume in der Kita genutzt werden können.

Frau Scheunpflug wird das Gespräch mit dem Ortsbürgermeister Burgwerben Herrn Schmoranzer suchen.

Die Inhalte dieser Sitzung auf der Ortschaft werden in der kommenden Beratung festgelegt.

5. Vorbereitung Jahresbericht im Sozialausschuss

Frau Scheunpflug verliest die Stichpunkte zum Jahresbericht. Die Vorstellung im Ausschuss wird für Februar geplant.

In diesem Zusammenhang führt Frau Scheunpflug aus, dass in den gemeinsamen Beratungen mit dem Oberbürgermeister vorrangig Themen zu besprechen sind, welche die Beiräte umtreiben. Beispielsweise ist die Thematik Barrierefreiheit in den Wahllokalen weiter zu bearbeiten.

Zum Austausch zu den Themen in den Ausschüssen soll zukünftig ein Tagesordnungspunkt in den Beiratssitzungen „Informationen aus den Ausschüssen und dem Stadtrat“ eingefügt werden.

Die Mitglieder, welche die Ausschüsse regelmäßig besuchen, können über Neuigkeiten berichten.

Frau Rodegast wünscht eine bessere Öffentlichkeitsarbeit über Facebook und Instagram. Vorschläge und Texte sind an Frau Bechmann zu senden. Anschließend erfolgt eine Weiterleitung an die städtische Pressestelle.

Frau Henze empfiehlt zudem eine quartalsweise Sprechstunde für die Bürger. Diese könnte im Citypastoral oder anderen Beratungsstellen der Caritas angeboten werden. Beispielsweise eröffnet demnächst eine unabhängige Teilhabeberatung in den Räumen der Caritas in der Novalisstraße. In einer nächsten Sitzung könnte Herr Kabisch-Böhme als Einrichtungsleiter dazu vortragen.

Der Beirat erachtet einen Flyer zur Beiratsarbeit ebenfalls als wichtig.

Die Beiratsmitglieder tauschen sich zu Problematiken im Berufsleben für Menschen mit Beeinträchtigung aus. Zum einen die Anerkennung von Behinderungen sowie Einstellung von Personen mit Beeinträchtigungen. Frau Henze verweist an die Zuständigkeit des Burgenlandkreises und dass es bei Bedarf eines Schreibens an den Landkreis mit Forderungen bedarf. Frau Wagenbrenner berichtet aus zahlreichen Arbeitsgruppen zu diesen Themen und kommt zum Schluss, dass das Gesamtsystem eine Lösung nicht hergibt.

6. Termine

Herr Dr. Walbrach hat seine Teilnahme und einen Redebeitrag zur Lichterkette am 01.12.2023 zugesagt. Zuvor wird Herr Dr. Walbrach an der Aktion „Schichtwechsel“ bei der Integra teilnehmen.

Frau Henze wird in der kommenden Sitzung zum Planungsstand „Aktionsmonat Mai“ berichten. Der Beirat wird anschließend darüber beraten, wie man sich einbringen kann.

Weiter wird Frau Henze über die anstehenden Termine im Amt Gleichstellung und Integration informieren.

Weitere Termine:

- 12.05.2023 Fahrrad-Tour im Rahmen des Aktionsmonat Mai
- 30.08.2023 Lauf gegen Gewalt mit Erweiterung um andere Sportangebote an der Saale

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates wird auf den 22.02.2023 verschoben.

7. Sonstiges

Der Beirat bespricht die aktuelle Prioritätenliste. Besonders positiv ist die Aufnahme der Bushaltestelle am Krankenhaus zu bewerten.

Frau Rodegast fragt an, ob die Prioritäten einst hinterfragt wurden und berichtet von einem Beispiel aus Markkröhlitz.

Der Beirat war in die Erarbeitung von Beginn an einbezogen und ist insgesamt froh über die zügige Abarbeitung der Liste.

Der Beirat möchte sich jedoch mit den Übergängen neben den ausgebauten Haltestellen beschäftigen. Dazu sollen in den kommenden Monaten Begehungen stattfinden und eine Dokumentation erarbeitet werden. Die Termine der Begehung werden in der nächsten Sitzung besprochen.

Frau Rodegast hat ein kurzes Video zur Nutzung der Behindertenparkplätze am Markt zugesandt. Das Video zeigt sehr deutlich, dass die Poller das Ein- und Aussteigen stark erschweren. Gemeinsam mit einer kurzen Schilderung wird das Video an den zuständigen Bereich weitergeleitet.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

Anja Bechmann
Protokollführerin